

FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2009

Ergebnisniederschrift

über die 41. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 4. Juni 2009 im Haus des Sports des Betriebssportverbands Berlin – Brandenburg (großer Saal), Arcostr.11 - 19, 10587 Berlin - Charlottenburg

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung, Ehrungen

Der 1. Vorsitzende Uwe Tronnier eröffnete um 19.05 Uhr die Vollversammlung (VVS). Zur VVS war gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen worden. Sie war somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Die Zahl der Stimmberechtigten wurde zunächst mit 43 festgestellt. Als Ehrengäste wurden begrüßt:

Wolfgang Müller	-	Präsident des BSVB
Hartmut Mahlkow	-	Vizepräsident des BSVB
Christian Kaczmarek	-	1.Vorsitzender Berliner Bowlingsport Verein
Jürgen Wallström	-	2.Vorsitzender Berliner Bowlingsport Verein
Bernd Müller	-	Sportwart Berliner Bowlingsport Verein
Helmut Arndt	-	Webmaster „Bowlen-in-Berlin.de“
Sven Riegel	-	Bowl Arena Spandau
Daniel Oehme	-	Berolina Bowling Lounge
Willy Theissen	-	BC Schillerpark

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Helmut Tietze, Franz Thier, Thomas Renger, Jürgen Höland, Erwin Scholz, Werner Förster, Peter Herrmann, Matthias Fischer, Jürgen Procop und Ilse Celina namentlich genannt.

TOP 2: Ergebnisniederschrift der 40. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 16. Mai 2008

Das Protokoll der 40. ordentlichen Vollversammlung vom 16. Mai 2008 wurde ohne Aussprache einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

a) Vorstand

Im mündlichen Bericht des Vorstands verwies Uwe Tronnier einleitend auf die bereits abgegebene Stellungnahme in der FVB – Intern. In Ergänzung des schriftlichen Berichts ging er auf die aktuellen Mitgliederzahlen und die leider immer noch negative Tendenz ein. In der Winterrunde 2008 / 2009 haben 414 Mannschaften am Spielbetrieb regelmäßig teilgenommen. 215 BSG´en mit rund 3.400 Mitgliedern gehören derzeit der FV Bowling an. Der 1.Vorsitzende äußerte die Hoffnung, dass sich die Mitgliederzahl der FV Bowling – wie im Bundesdurchschnitt – weiter stabilisieren bzw. sogar wieder ausbauen lässt. Petra Krahl dankte er für die geleistete Arbeit in der Geschäftsstelle sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der FV Bowling für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie dem BSVB, dem BBV und den Hallen für ein gutes und harmonisches Miteinander. Im weiteren Verlauf verwies er auf die aktuellen Ergebnisse von der 39. BEC – Europameisterschaft in Eindhoven mit dem Gewinn von 3 Vizeeuropameisterschaftstiteln durch das Team Elektro Hagens Bremen, das Damendoppel Bianca Völkl – Brandt / Carola Ehrig (Senator für Finanzen Bremen) und Kerstin von Wedelstedt / Andreas Marhold (BA Reinickendorf) und einer Bronzemedaille durch Tanja Krüger / Lars Jockschat (AOK Berlin). Uwe Tronnier erwähnte auch das vor wenigen Tagen ausgetragene 37. Internationale Städteturnier in Bremen mit dem 3. Platz für Berlin in der Städtewertung. Hinweise auf die Deutschen Betriebssport Meisterschaften rundeten den Bericht ab.

b) Ausschüsse

Daniel Oehme berichtete, dass es im Berichtsjahr im Meldeausschuss keine Besonderheiten gegeben hat. Im Rechts- bzw. Berufungsausschuss mussten keine Anträge verhandelt werden. Bernd Riepert gab im ergänzenden mündlichen Bericht des Sportwarts u.a. einen kurzen Überblick über die abgelaufene Saison und die guten Meldeergebnisse auch für die noch ausstehende Klassenmeisterschaft und die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.

c) Kassenbericht

Der Kassenbericht lag schriftlich vor, Ergänzungen gab es nicht.

d) Kassenprüferbericht

Stefan Terkowski verlas den Kassenprüferbericht, in dem die Kassenprüfer dem Vorstand und seinem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung ohne jegliche Beanstandungen bescheinigten und der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes empfahlen. Aufgetretene Fragen wurden vom Schatzmeister zur Zufriedenheit erläutert.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 5: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008

Der BSVB – Präsident Wolfgang Müller übernahm mit Einverständnis der Vollversammlung diesen Punkt und stellte nach einigen einleitenden Worten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr mit 43 Ja - Stimmen einstimmig entlastet. Uwe Tronnier bedankte sich für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6: Nachwahlen

Die Vorsitzenden des Rechts- und Sportausschusses verzichteten auf eine personelle Ergänzung ihrer Ausschüsse, so dass nur eine Ergänzungswahl für die Kassenprüfer stattfand. Aus der Versammlung erklärte sich der Vorsitzende der BSG Schwarzkopf Hans – Joachim Paffrath bereit und wurde von der Versammlung einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Er wird diese Funktion gemeinsam mit Karl-Heinz Cohrs und Stefan Terkowski ausüben, die bereits im Vorjahr gewählt wurden.

TOP 7: Anträge

a) auf Änderung der Satzung

Es lag kein Antrag auf Änderung der Satzung vor.

b) auf Änderung der Ordnungen

Es lagen insgesamt 8 Anträge vor:

Antrag Nr. 1 (Antrag zur Sportordnung)

Antragsteller: SpG Pro Shop Tegel (Thomas Fenselau)

Zusatz zum § 2.4 der FVB – Sportordnung

§ 2.4.1.

Spieler, die einem korporativen Mitglied der FVB ununterbrochen seit 2 Jahren angehören, erhalten eine uneingeschränkte Spielberechtigung. Der Zusatz „Doppelspieler“ wird gestrichen. Die regelmäßige Teilnahme am Spielbetrieb ist der FVB auf Verlangen nachzuweisen.

Begründung:

Die FVB und auch der BBV kämpfen seit einiger Zeit um die Mitgliederzahlen. Die bisherige Regelung führt dazu, dass sich einige -speziell jüngere- Spieler nach einiger Zeit entscheiden müssen, für welchen Verband sie spielen möchten. Damit gehen einem der beiden Verbände Mitglieder verloren. Wenn sich ein Spieler durch Training verbessert und durch die Mitgliedschaft in beiden Verbänden den Bowlingsport unterstützt, sollte er für das Engagement nicht bestraft werden.

Der Antrag wurde nach kontroverser Diskussion mit 12 Ja - Stimmen, 20 Nein - Stimmen und 9 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 2 (Antrag zur Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

Das in § 4.2 Sportordnung genannte Datum 31. August ist durch das Datum 31. Juli zu ersetzen.

Begründung:

Die organisatorischen Notwendigkeiten (Einteilung der Ligen, Erstellung der Spielpläne, Bestellung der Bahnen) erfordern bis zum Beginn des Spielbetriebs – in der Regel Mitte September – ein größeres Zeitfenster.

Der Antrag wurde mit 40 Ja - Stimmen, 1 Nein - Stimme, 2 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 3 (Antrag zur Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

In § 3.2.3 Satz 1 der Sportordnung wird das Datum 31. August durch das Datum 31. Juli ersetzt. In Satz 2 fällt das Datum 1. September ersatzlos weg. Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.

Begründung:

Die redaktionellen Änderungen beruhen auf einer Annahme des Antrags Nr. 2.

Der Antrag wurde mit 40 Ja – Stimmen bei 3 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 4 (Antrag zur Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

§ 2.6 Sportordnung erhält folgenden Wortlaut:

Ein umgemeldeter Spieler verliert seine Spielberechtigung für Liga- und Pokalspiele bis zum Ende des Sportjahres, wenn er seit Beginn des Sportjahres bereits in Liga- und/oder Pokalspielen in der BSG, von der er abgemeldet wird, eingesetzt wurde.

Begründung:

Der Wegfall des bisherigen Termins folgt der Zustimmung zu den Anträgen Nr. 2 und 3. Eine Übernahme des Termins 31. Juli als möglicher Beginn der Sperrfrist wird bei einem Beginn des Spielbetriebs Anfang/Mitte September für übertrieben gehalten.

Der Antrag wurde mit 39 Ja - Stimmen, 1 Nein - Stimme, 3 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 5 (Antrag zur Meldeordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

§ 1.4.2 Meldeordnung wird nach Satz 1 um folgenden Satz ergänzt:
„Die BSG wird davon umgehend und schriftlich in Kenntnis gesetzt.“

Begründung:

Da das Versäumnis eines Abgabetermins mit einer erheblichen Sanktion belegt ist, erscheint im Sinne des Sports ein schriftlicher Hinweis gegenüber der BSG geboten.

Der Antrag wurde mit 43 Ja – Stimmen **angenommen**.

Antrag Nr. 6 (Antrag zur Meldeordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

Das in § 1.4.3 Meldeordnung genannte Datum 31.08. ist durch das Datum 31.7. zu ersetzen.

Begründung:

Die Praxis hat erwiesen, dass der bisherige Zeitpunkt zu nahe am Saisonbeginn liegt. Ergänzend wird auf die Begründung zu Antrag Nr. 2 verwiesen.

Der Antrag wurde mit 42 Ja - Stimmen, 1 Enthaltung **angenommen**.

Antrag Nr. 7 (Antrag zur Meldeordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

§ 1.4.3 Satz 2 und 3 Meldeordnung werden ersatzlos gestrichen.

Begründung:

Es besteht insoweit bereits eine eindeutige Regelung in § 1.4.2 MO (siehe auch Antrag Nr. 3)

Der Antrag wurde mit 43 Ja – Stimmen **angenommen**.

Antrag Nr. 8 (Antrag zur Meldeordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

In § 2.4 Meldeordnung sind die Sätze 2 und 3 ersatzlos zu streichen

Begründung:

Abgesehen davon, dass der Begriff „Gastspieler“ durch die Sportordnung in der Fassung vom 7.6.2006 überholt ist, befindet sich die Sperrklausel in § 2.6 Sportordnung.

Der Antrag wurde mit 42 Ja – Stimmen **angenommen**.

c) Sonstige Anträge:

Es lag ein Antrag vor:

Antrag Nr. 9 (Sonstige Anträge)

Antragsteller: BSG KWU (Thomas Balke)

Wir stellen hiermit den Antrag, ab der nächsten Saison die Starterlisten der Betriebssportligen, d. h. Stadtliga, Oberligen und Bezirksligen auf den Bowlinginternetseiten zu veröffentlichen, um so für alle die Möglichkeit zu verschaffen, sich über die Meldung, den Status und die Spielberechtigung jedes Spielers zu informieren. Dies ist unbedingt nötig, da ansonsten kaum die Möglichkeit besteht, anhand der eingesetzten Spieler nachzuvollziehen, wer in welcher Mannschaft gemeldet ist und damit weiter unten spielberechtigt ist.

Etwaige technische Voraussetzungen bitte ich im Vorfeld seitens des Verbandes zu prüfen, aber da die meisten Meldebögen heute ohnehin elektronisch übersandt werden dürften, müssten eben ggf. die fehlenden eingescannt werden. Datenschutzrechtliche Bedenken kann ich nicht erkennen, da in den Schnittlisten ohnehin die Namen sämtlicher Spieler öffentlich sind. Über den Namen hinausgehende Felder könnten ggf. vor Veröffentlichung geschwärzt werden.

Der Antrag wurde vom Antragsteller nach Diskussion **zurückgezogen**. Zuvor war vom Vorstand der FVB und insbesondere von den Sportwarten zugesichert worden, dass Kontrollen der Einsatzberechtigung aufgrund von Hinweisen und eigenen Erkenntnissen verstärkt durchgeführt werden.

Dringlichkeitsantrag nach § 8.8 der Satzung:

Nach dem abgelehnten Antrag Nr. 1 wurde von der SpG Pro Shop Tegel beantragt, in Punkt 2.4 der Sportordnung die oberste Spielklasse (in Berlin die Landesliga) zu streichen. Da dieser Antrag nicht fristgerecht eingebracht wurde, musste zunächst über die Dringlichkeit nach § 8.8 der Satzung entschieden werden.

Die Dringlichkeit wurde von der Vollversammlung mit 17 Ja - Stimmen, 17 Nein - Stimmen, 6 Enthaltungen **abgelehnt**, so dass über den Antrag nicht mehr abgestimmt werden konnte.

Top 8: Haushalt 2009

- a) Dem Antrag Nr. 10 des Vorstands, den Jahresbeitrag unverändert zu lassen und auch keine Umlage zu erheben, wurde von der Versammlung ohne Diskussion zugestimmt (41 Ja – Stimmen, 1 Enthaltung).
- b) Weitere Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt wurden nicht getroffen.

- c) Der Haushaltsplan 2009 wurde mit 39 Ja – Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Top 9: Verschiedenes

Bernd Riepert berichtete, dass die Sportplanung für 2009 / 2010 soweit abgeschlossen ist. Er berichtete auf Nachfrage von Christian Menzel und Thomas Balke, dass die Bezirksliga A wieder auf 14 Teams aufgestockt wird.

Die FVB -Sportwartesitzung findet am 3. September 2009 um 18.00 Uhr beim BSVB in der Arcostr. statt. Die Einladung erfolgt in der nächsten FVB - Intern. Die BBV – Sportwartesitzung schließt sich um 19.00 Uhr an.

Uwe Tronnier berichtete über die bevorstehenden Europäischen Betriebssportspiele in Rovinj / Kroatien und die EFCS – Bowlingmeisterschaft vom 30.9. – 4.10.2009 in Riga / Lettland. Er wies auch schon auf die Europäischen Betriebssportspiele 2011 in Hamburg hin.

Der 1. Vorsitzende schloss die Vollversammlung gegen 20.50 Uhr.

Uwe Tronnier
1.Vorsitzender

Anita Tronnier
stellvertretende Schatzmeisterin
- für die Niederschrift -